Montag, 16. Januar 2023, Garmisch-Partenkirchner Tagblatt / Lokalteil

Viel Zeit für Michael Ende

50 Jahre Momo: Garmisch-Partenkirchen feiert seinen berühmten Sohn in 2023

VON TINA STELKENS

Garmisch-Partenkirchen – „Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen" – mit Zitaten wie diesem aus seinem berühmten Roman „Momo" hat sich Michael Ende in die Herzen von Millionen von Menschen geschrieben. In diesem Jahr feiert dieses Werk 50. Geburtstag. Da sein Autor in Garmisch-Partenkirchen geboren wurde, feiert die ganze Gemeinde mit. Unter dem Motto „50 Jahre Momo – Mit Freunden feiern in Garmisch-Partenkirchen" lädt der Markt mit rund 100 örtlichen Kulturschaffenden das ganze Jahr über zu Veranstaltungen rund um das berühmte Werk und seinen Schöpfer ein.

„Anders als bei einem einzigen Event geht es bei dieser Veranstaltung um feine, authentische und tief greifende Momente, welche über das ganze Jahr verteilt sind", erklärt Sandra Debus, Kultur-Fachkraft des Marktes, die Idee des Momo-Jahres. Den Auftakt bildete eine stimmungsvolle und abwechs-

lungsreiche Eröffnungsfeier im Richard-Strauss-Saal des Kongresshauses. Vorgestellt wurde das bunte Programm auf kreative Weise von den Schauspielern Angela Hundsdorfer und Andreas Mittermeier. Die beiden Künstler verstanden es, mit ihren Kollegen nicht nur die abwechslungsreichen Programmpunkte zu präsentieren, sondern gleichzeitig zu vermitteln, um was in Endes Literaturklassiker geht: um Zeit, Liebe und Achtsamkeit.

Jeder einzelne Künstler auf der Bühne trug seinen Teil dazu bei. Mit Geschichten und Gedichten, einem Auftritt von Beppo Straßenkehrer (Toni Weinberger), der verriet, wie man seine Zeit verbringen kann, ohne sich zu beeilen, oder der wunderbaren Stimme von Ozzy Thompson, die den stimmungsvollen Abend mit viel Gefühl musikalisch untermalte. Eindruck hinterließ auch der Auftritt der Theatergruppe des Werdenfels-Gymnasiums, die ihre ganz eigene Interpretation von Momos Kernthema „Zeit" auf die Bühne transferierte. Einen würdigen Abschluss bildete die Uraufführung von Endes Kinderbuch „Lenchens Geheimnis". Inszeniert wurde das Stück von Gaston Florin und Thomas Bruner, eigens vertont von dem Münchner Komponisten Wilfried Hiller, einem engen Freund des verstorbenen Autors.

Freunde von Michael Endes Werken können gespannt sein auf das, was da in 2023 noch kommt. „Ein Jahr voller Kunst, Kultur und Literatur liegt vor uns", verrät Debus. „Wir freuen uns darauf, nicht nur den Ort mit all seinen Kulturakteuren zu vernetzen, sondern auch all seine Bürger für das Thema und das Werk Momo zu sensibilisieren."

Ob Musik, Kunst, Kreativität, ob alt oder jung. Das abwechslungsreiche Programm hält für jeden etwas bereit. So lädt zum Beispiel das Murnauer Kammerorchester noch in diesem Monat zu einer Konzertlesung zu Endes Werk „Der Rattenfänger" ein. Eine weitere Konzertlesung zu „Momo" gibt es im November. Kinder ab zehn Jahren dürfen in den Garmisch-Partenkirchner Büchereien auf eine Reise mit Meister Hora in das Land der Zeit gehen.

Der Februar wird kreativ. Der Jugendtreff PULS lädt zu Kreativworkshops auf den Spuren Momos ein. Neben diesem Werk werden natürlich auch die Filmklassiker „Jim Knopf" und „Die unendliche Geschichte" auf der Leinwand zu sehen sein. Auch der Sommer wird bunt. Das Museum Werdenfels eröffnet seine Michael-Ende-Ausstellung. Und wie schon im vergangenen Jahr soll der Kurpark Schauplatz des beliebten Ende-Festes werden. Alle Veranstaltungen auf einen Blick gibt es unter www.gapa.de/momo sowie in den ausliegenden Quartalsheften.

Ein Jahr voller Kunst, Fantasie und Geschichten liegt vor Garmisch-Partenkirchen. Michael Ende hätte seine Freude daran gehabt.